

Öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderats

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 21.09.2023
Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 20.30 Uhr
Unterbrechung: 19.15 Uhr bis 19.25 Uhr für die Sitzung der Verwaltungsgemeinschaft Löffingen-Friedenweiler
Ort: Sitzungssaal im Rathaus, Löffingen

Anwesend:

Vorsitzender

Tobias Link

Mitglieder

Sebastian Butsch
Jürgen Dinger
Axel Fehrenbach
Elmar Fehrenbach
Rudolf Gwinner
Regina Hasenfratz
Anette Heiler
Rudolf Heiler
Annette Hilpert
Andreas Hugel
Dieter Köpfler
Petra Kramer
Martin Lauble
Georg Mayer
Dr. Isabel Meßmer
Marlene Müller-Hauser
Olga Ritscher
Joachim Streit
Hugo Wenzinger
Wolfram Wiggert

Ortsvorsteher

Ortsvorsteherin Kathrin Kramer ab Top 4

Verwaltung

Stadtbaumeister Udo Brugger
Simon Wolf, Stadtbauamt zu Top 6
Hauptamtsleiterin Julia Selb
Thomas Graf, IT-Mitarbeiter zu Top 5
Lena Oster, Personalamt

Protokollführung

Eva Teuber

Gäste

Dipl.Ing. Ulrich Ruppel, Ingenieurbüro Ruppel zu Top 1

Abwesend:

Mitglieder

Jens Fischer
Manfred Furtwängler
Paul Wolber

Tagesordnung:

1. 10. punktuelle Änderung des Flächennutzungsplanes Löffingen - Friedenweiler (Gemeinde Friedenweiler, Ortsteil Rötenbach, Bebauungsplan „Hauptstraße“) **2023/070**
Abwägung der im Rahmen der Offenlage eingegangenen Stellungnahmen und Empfehlung zum Feststellungsbeschluss
2. Bürgerfragen
3. Bekanntgaben, Anfragen und Verschiedenes
4. Kommunalwahl 09.06.2024; Vorstellung der Initiative Erste Wahl BW **2023/072**
5. Überblick Bereich IT bei der Stadt Löffingen
6. Vergabe Kampfmittelbeseitigung Maienlandstraße

Bgm. Link teilt zunächst mit, dass Herr Siegfried Sauer am 19.09.2023 verstorben ist. Herr Sauer war aktiv im Gemeinderat sowie im Ausschuss für Technik und Umwelt tätig. Das Gremium erhebt sich anschließend zu einer Gedenkminute für Herrn Sauer.

**TOP 1 10. punktuelle Änderung des Flächennutzungsplanes Löffingen - Friedenweiler (Gemeinde Friedenweiler, Ortsteil Röttenbach, Bebauungsplan „Hauptstraße“)
Abwägung der im Rahmen der Offenlage eingegangenen Stellungnahmen und Empfehlung zum Feststellungsbeschluss
Vorlage: 2023/070**

Sachverhalt:

Die Verwaltungsgemeinschaft Löffingen-Friedenweiler hatte am 24.11.2022 beschlossen, den Flächennutzungsplan (FNP) zum 10. Mal zu ändern, um im Ortsteil Röttenbach, Gemeinde Friedenweiler, eine Fläche von 0,2 ha für den Bau eines dringend notwendigen Wohn- und Geschäftshauses als gemischte Baufläche darzustellen.

Parallel dazu wird der Bebauungsplan „Hauptstraße“ der Gemeinde Friedenweiler aufgestellt, da sich der Bebauungsplan nicht aus dem FNP entwickeln lässt.

Die Fläche „Maierhof, Ortsteil Friedenweiler, Gemeinde Friedenweiler, die ebenfalls im Rahmen der 10. FNP-Änderung geändert werden sollte, ist nicht mehr Bestandteil der FNP-Änderung, da das Bebauungsplan-Verfahren eingestellt wurde.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB mit Scoping fand in der Zeit vom 04.01. - 06.02.2023 statt. Die Offenlage wurde in der Zeit vom 02.05.- 02.06.2023 durchgeführt.

Die von den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange abgegebenen Stellungnahmen sind der als Anlage beigefügten Übersicht zusammen mit Abwägungsvorschlägen zu entnehmen.

Die Begründung zur 10. punktuellen Änderung wurde entsprechend ergänzt, indem auch mögliche Alternativstandorte im Außenbereich aufgeführt wurden und dargelegt wurde, weshalb der Standort am östlichen Ortsrand gewählt wurde. Alternativstandorte im Innenbereich waren bereits im Rahmen der Offenlage erläutert worden.

Die aktualisierte Begründung mit Umweltbericht sind als Anlagen beigefügt.

Die Verwaltung empfiehlt, den Abwägungsvorschlägen zu entsprechen und den Entwurf zu beschließen. Der Gemeinderat in Friedenweiler hat bereits am 15.08. der 10. FNP-Änderung zugestimmt. Der Gemeinsame Ausschuss soll ebenfalls am 21.09.2023 den Wirksamkeitsbeschluss fassen.

Aussprache:

Bgm. Link begrüßt Herrn Ruppel. Herr Ruppel stellt anhand einer Präsentation die Nutzungsänderung vor. Die Änderung betreffe den Bau eines Wohn- und Geschäftshauses in der Nachbargemeinde Friedenweiler. Das beschleunigte Verfahren war hier nicht möglich. Die Stellungnahmen der Behörden sind mittlerweile eingegangen. Die Genehmigung müsse nach Zustimmung beantragt werden. Aufgrund des eiligen Bauvorhabens hoffe man auf eine schnelle Erteilung der Genehmigung.

Es gibt keine Wortmeldungen aus dem Gremium. Der Vorsitzenden erkundigt sich, ob beide Punkte des Beschlussvorschlages gemeinsam abgestimmt werden können. Dem stimmt das Gremium zu.

Beschlussvorschlag:

- a) Der Gemeinderat nimmt zu den im Rahmen der Offenlage nach § 3 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen gemäß der beigefügten Anlage Stellung.
- b) Die Verwaltungsgemeinschaft Löffingen-Friedenweiler möge den Feststellungsbeschluss zur 10. punktuellen FNP-Änderung fassen. Die Genehmigung der 10. Änderung soll beim Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald beantragt werden.

Beschluss:

Bei 1 Gegenstimme wird beiden Punkten des Beschlussvorschlages mehrheitlich zugestimmt.

Anschließend wird die Gemeinderatssitzung um 19.15 Uhr für die Ausschusssitzung der Verwaltungsgemeinschaft Friedenweiler-Löffingen bis 19.25 Uhr unterbrochen.

TOP 2 Bürgerfragen

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 3 Bekanntgaben, Anfragen und Verschiedenes

Bgm. Link gibt Folgendes bekannt:

Es habe intensive Gespräche mit Dr. Grohmann gegeben, auf die Praxisräume frühzeitiger zugreifen zu können. Diesem Wunsch habe Dr. Grohmann nicht nachgegeben, auch wurde Hilfe beim Ausräumen angeboten, welche er nicht annehmen wollte. Dr. Grohmann werde die Praxisräume zum Jahresende geräumt zurückgeben, ab Januar werden dann Renovierungs- und Umbaumaßnahmen stattfinden können, damit anschließend Dr. Biesemann die Praxis eröffnen und führen könne. Am morgigen 22.09.2023 finde ein Pressegespräch mit Dr. Biesemann statt. Der Zulassungsantrag wurde von Dr. Biesemann gestellt, der Zulassungsausschuss habe dem Antrag zugestimmt, der endgültige Bescheid müsse nun abgewartet werden.

In das Ratsinformationssystem wurde ein Antrag aus der Bürgerschaft bezüglich biodiversitäts- und insektenverträglicher Beleuchtung eingestellt. Herr Flößer wird sich dem Thema nach seinem Urlaub annehmen und dem Gremium entsprechende Möglichkeiten vorstellen.

Die Dr.-Fritz-Reimnitz-Stiftung habe weitere 14 Stipendien an junge Menschen aus Löffingen Bräunlingen vergeben.

Anfang August habe es Pflegesatzverhandlungen für das Altersheim gegeben. Dabei wurde eine Steigerung um ca. 17 % herausgehandelt, dies bedeute eine Budgetsteigerung von 346.000 €.

Die Stadt St. Blasien habe die Kooperation mit der HTG um 3 Jahre verlängert.

Anschließend informiert Stadtbaumeister Udo Brugger über Folgendes:

Die Baustellen im Nahwärmebereich in der Eggertenstraße und der Rötenbacher Straße konnten letzte Woche fertiggestellt werden.

Die Veranstaltung FESA-Event „Erneuerbare Nahwärmenetze“ am Haslachhof wurde wegen zu wenig Interesse abgesagt.

Im Kindergarten Unadingen sei der Nassbereich erledigt und fertig. Derzeit sei man mit dem LRA im Austausch wegen der Holzterrasse bezüglich des Brandschutzes.

Die Feldwegsanierung startet am 25.9.2023.

In der Unteren Hauptstraße wurde die Außenwand im halben EG abgedichtet. Es wurde ein großes Leck gefunden, welches definiert und beseitigt werden konnte.

In der Festhalle ist der Heizungsumbau abgeschlossen.

Die beim letzten Unwetter durch einen Blitzschlag im Nahwärmebereich kaputtgegangenen Steuereinheiten in den Häusern seien bis auf 4 Stück alle repariert.

In diesem Jahr habe man bisher 20 neue Hausanschlüsse im Nahwärmebereich und bis Ende des Jahres 30.

Das Baugebiet Dietfurtstraße in Reisingen ist zu 98 % fertig. Die Anschlüsse an Strom und Breitband fehlen noch.

Die Baumaßnahmen in der Maienlandstraße starten am 09.10.2023.

Die restlichen Gelder der Förderung fürs Schwimmbad seien nun eingegangen.

Der Baukommission für den Neubau des Altenpflegeheims werden nächste Woche 2 Termine mitgeteilt werden, um das weitere Vorgehen zu besprechen.

Mittlerweile sei der restliche Förderbetrag über 40.000 € bezüglich des Breitbandprojektes aus 2017 nun endlich eingegangen.

StR Gwinner erkundigt sich aufgrund eines Artikels in der Badischen Zeitung vom 13.09.2023 nach den Planungen für die Anschaffung von Sirenenanlagen. Bgm. Link erklärt, dass das Förderprogramm hierzu nicht aufgestockt, sondern nur verlängert wurde. Man müsse diese daher aus eigener Tasche bezahlen. Die Stadt wolle hier dennoch in die Planung gehen.

Weiter erkundigt sich StR Gwinner nach einer Lösung für ein WC beim Friedhof Seppenhofen. Der Stadtbaumeister erklärt, dass das Planungsbüro verschiedene Vorschläge gemacht habe. Es sei allerdings keine Barrierefreiheit gegeben. Die Verwaltung werde dem Gremium verschiedene Vorschläge unterbreiten, dieses müsse dann entscheiden.

Auf Nachfrage erklärt Stadtbaumeister Brugger weiter, dass eine WC-Anlage beim Friedhof Löffingen im Zuge der Planungen der Aussegnungshalle diskutiert, aber dann zurückgestellt wurde. Wenn ein Antrag gestellt werde, dann werde man dies nochmals aufnehmen. StR Gwinner entgegnet, dass dies ein Unding sei und möchte wissen, ob es eine Auflistung, welche Friedhöfe ein WC haben, gebe. Der Vorsitzende merkt an, dass dies bereits lang und breit diskutiert wurde. Wenn Änderungen herbeigeführt werden sollen, könne ein Antrag gestellt werden.

TOP 4 Kommunalwahl 09.06.2024; Vorstellung der Initiative Erste Wahl BW Vorlage: 2023/072

Sachverhalt:

Die Landeszentrale für Politische Bildung Baden-Württemberg und das Institut für angewandte Sozialwissenschaften Stuttgart mit Unterstützung des Landes Baden-Württembergs und empfohlen vom Gemeindetag Baden-Württemberg bieten zur Kommunalwahl 2024 verschiedene Workshops an. Die Initiative nennt sich Erste Wahl BW und bietet 3 Foren an.

Die Verwaltung hatte Kontakt zu den jeweiligen Mitarbeitern und würde alle Foren, insbesondere das Forum für Erstwähler:innen gerne durchführen.

Die Workshops kosten pauschal:

- Info-Forum zur Aufstellung von Listen: 1.140 Euro
- Erstwähler:innen - Forum: 820 Euro
- Kandidierenden -Forum: 1.140 Euro

In diesem Pauschalpreis ist der Gesamtaufwand inklusive Konzepterstellung, Back-Office mit Projektverwaltung, Teamer:innenakquise, Website und Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmungsgespräche mit Ihnen, individuelle Vorbereitung der Moderator:innen, Fahraufwand und Fahrtkosten, sowie der Aufwand für die Durchführung bei Ihnen vor Ort enthalten. Alle Preise sind Nettopreise.

Aussprache:

Bgm. Link führt in das Thema ein und begrüßt Hauptamtsleiterin Selb. Frau Selb stellt anschließend das Konzept mit den 3 Workshops Motivationsforum zur Kandidatur, Erstwähler:innen-Forum und Kandidierenden-Forum vor, welche auch einzeln gebucht werden können. Weiter gebe es auch ein entsprechendes Programm zur Wahl der Jugendbeteiligung BW. Auch die Jugendbeteiligung der Gemeinde werde sich entsprechend beteiligen. Im Namen der Verwaltung wünsche sie sich, dass die 3 Workshops wahrgenommen werden können, so Hauptamtsleiterin Selb abschließend.

StR Gwinner erklärt, dass er das Erstwähler:innen-Forum für sehr wichtig, den Termin 2024 aber für zu spät halte. Es sei eine Herausforderung junge Menschen zu finden, die sich für eine Kandidatur entscheiden. Junge Menschen würden in ihrer Lebensplanung in diesem Alter eher ein anderen Weg vorsehen. Man habe durch die Workshops die Chance Hindernisse abzubauen und junge Menschen für Kommunalpolitik zu gewinnen.

StRin Meßmer erkundigt sich, ob auch wieder ein Projekt wie etwa „Politik und Pizza“ angedacht sei, da dieses zum damaligen Zeitpunkt erfolgreich war. Hauptamtsleiterin Selb erklärt, dass über „Jugend bewegt“ verschiedene Projekte laufen. Gerne könne auch dieses Projekt wieder angeboten werden.

StR Streit meint, dass jeder Workshop einzeln zu betrachten und wichtig sei. Er könne mit dem Verwaltungsvorschlag mitgehen. Das Angebot sei gut und dadurch ein guter Versuch. Auch StR Lauble stimmt den Ausführungen seines Vorredners zu und führt weiter aus, dass dies eine gute Möglichkeit sei, die verschiedenen Sichtweisen der Jugendlichen zu hören. Der Politikverdrossenheit wolle man entgegenwirken. Dem schließt sich StR Wiggert ebenfalls an.

Über alle drei Foren abzustimmen schlägt der Vorsitzende anschließend vor. Dies wird vom Gremium befürwortet.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stimmt dem Abhalten von Forum Nr. 1,2 und 3 zu.

Beschluss:

Bei 4 Gegenstimmen wird dem Beschlussvorschlag mehrheitlich zugestimmt.

TOP 5 Überblick Bereich IT bei der Stadt Löffingen

Der Vorsitzende begrüßt Thomas Graf. Herr Graf stellt seine Tätigkeit als IT-Mitarbeiter, die er nun seit 1 ½ Jahren ausübt. Er betreue alle Bereiche der Stadt. Ferner sei er Datenschutzbeauftragter. Das Onlinezugangsgesetz (OZG) sei derzeit ein Projekt mit sehr viel Aufwand, dessen Umsetzung sei nicht mehr fristgebunden.

Anschließend werden verschiedene Fragen aus dem Gremium beantwortet.

StR Mayer erklärt, dass er eine Vorstellung der Tätigkeit von Herrn Graf im Gemeinderat beantragt hatte. Die Stelle wurde vor 1 1/2 Jahren neu geschaffen. Weiter erkundigt sich StR Mayer, ob es bezüglich der Software für den Ticketverkauf der Bäder eine Lösung gebe. Auch müsse sich das Gremium überlegen, ob das Gremieninfoportal „Mandatos“ noch das richtige sei. Es sei auch wichtig, in der IT bezüglich des Onlinezugangsgesetzes voranzukommen, um für die Zukunft gerüstet zu sein und den Bürgern die Möglichkeit zu geben, ihre Anträge selbst online stellen zu können.

Thomas Graf erklärt, dass es am Anfang mit dem bisherigen Systembetreiber der Ticketsoftware für die Bäder gut aussah. Mittlerweile sei es so, dass keine Kommunikation mehr möglich sei. Er versuche täglich bis zu 5mal die Firma zu erreichen, ohne Erfolg. Die Umsetzung des Programms sei sehr schlecht und nicht mehr tragbar.

StR Köpfler sieht es als Aufgabe des Sprengels, die Prozesse was das Onlinezugangsgesetz anbelangt, voranzubringen. Dies sei nicht allein die Aufgabe von Herrn Graf. Der Vorsitzende erklärt, dass dies immer wieder auch schon Thema war. Die Ressourcen in den Kommunen seien hier allerdings nicht gegeben.

Bgm. Link bedankt sich abschließend bei Thomas Graf für seine Ausführungen und seine Arbeit.

TOP 6 Vergabe Kampfmittelbeseitigung Maienlandstraße

Bgm. Link begrüßt Simon Wolf vom Stadtbauamt. Herr Wolf erklärt anhand einer Präsentation die Vergabe mit den einzelnen zeitlichen Abläufen. Es fand hierzu eine beschränkte Ausschreibung statt. 2 Firmen wurden angefragt, daraufhin wurden 2 Angebote abgegeben. Die Firma Beintner gab dabei mit 61.404,48 € brutto das günstigste Angebot ab.

StR Gwinner merkt an, dass klar sei, dass die Maienlandstraße im 2. Weltkrieg bombardiert wurde. Von daher sei klar, wenn man tief genug grabe werde man auch etwas finden. Die Maßnahme sei zur Sicherheit und im Interesse der Bürger, daher werde er seine Zustimmung zum Beschlussvorschlag erteilen.

StR Mayer erkundigt sich, wie der Verlauf angedacht sei und ob ein zeitlicher Plan erstellt werde. Herr Wolf erklärt dazu, dass die Firma Beintner die ersten Wochen während der

Baumaßnahmen im Bereich der Baustelle sein wird. Der Kanal sei das tiefste Medium, daher sei die Begleitung durch die Firma Beintner für diese Baumaßnahme notwendig. Mit der Firma Beintner wurden Tagessätze zu je 548,00 € pro Tag vereinbart.

Auch StR Lauble ist der Meinung, dass die Beauftragung der Kampfmittelbeseitigungsfirma notwendig sei und ergänzt, dass die Maienlandstraße in die Geschichte eingehen wird.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung schlägt vor, den Auftrag an die Firma Süddeutsche Kampfmittelräumung Beintner aus Weidenberg für 61.404,00,00 Euro brutto zu vergeben.

Beschluss:

Der Beschlussvorschlag wird einstimmig angenommen.

Tobias Link
Vorsitzender

Eva Teuber
Protokollführerin

Die Gemeinderäte:
